Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 9 (1891)

Heft: 98

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 98. IX. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 23. April. 1891 Berne, Jeudi, 23 Avril. IXme année. № 98

Abonnemente: (inkl. Porto) **Schweiz:** Jährlich Fr. 6, 2ter Semester Fr. 3. — **Postverein:** Jährlich Fr. 16, 2ter Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) **Suisse:** un an fr. 6, 2e semestre fr. 3 **Union postale:** un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan général des banques d'émission suisses. — Compte général de profits et pertes des banques d'émission suisses. — Rapport commercial du consul de Suisse à Alger. — Schweizerische Handelsvertragsunterhandlungen. — Télégrammes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 18. April. **Zürcher Centralmolkerei** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 28. Oktober 1890, pag. 763). Die an Joseph Bernauer ertheilte Prokura ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrath in seinen Sitzungen vom 1. und 10. April 1891 als Direktor gewählt Carl Baechler von Trub, Kt. Bern, in Oberstrass.

18. April. Die Firma **Zündel & Co in Liq.** in Zürich (S. H. A. B. vom 6. März 1890, pag. 175) ist nach durchgeführter Liquidation der Aktiven und Passiven erloschen.

18. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. Bodmer & Cie** in Neftenbach (S. H. A. B. vom 17. Juli 1890, pag. 553) hat sich aufgelöst.

Gottfried Bodmer von und in Neftenbach und Karl Heinrich Frymann von Fluntern, in Zürich, haben unter der unveränderten Firma **G. Bodmer & Cie** in Neftenbach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1891 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gottfried Bodmer und Kommanditär C. Heinr. Frymann mit dem Betrage von dreitausend Franken. Mechanische Möbelschreinerei.

18. April. Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich vom 23. Dezember 1890 ist die Liquidation der Kommanditgesellschaft **Elsener & Cie** in Zürich (S. H. A. B. vom 25. November 1889, pag. 867) durchgeführt und die Liquidatorin entlassen. Demzufolge wird diese Firma hiemit gelöscht.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1891. 17. April. Die Firma **Neynens & Cie** in Bern (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 58) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Bureau de Moutier.

18 avril. Le chef de la raison **A. Flotiront,** à Bévilard, est Alcide Flotiront, originaire de Bévilard, domicilié audit lieu. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

18. April. Die Firma **Jakob Klossner, Handelsmann,** in Erlenbach (S. H. A. B. vom 15. Januar 1883, pag. 23) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

18. April. Die Firma **Joh. Klossner, Sohn,** Holzhandlung in Latterbach (S. H. A. B. vom 15. Januar 1883, pag. 23) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

18. April. Inhaber der Firma **Frd. Häsler** ist Friedrich Häsler von Gsteigwyler, zu Oberwyl. Betrieb der Gastwirthschaft zum «Löwen» und Handlung in Eisenwaaren und Lebensmitteln, in der Enge zu Oberwyl.

18. April. Inhaber der Firma **Dr Mützenberg-Escher** ist Dr. Ernst Mützenberg-Escher, Arzt, von und zu Spiez. Krankenpension Mariahalden, auf der Schonegg zu Spiez.

18. April. Inhaber der Firma **Wittwe Thönen** ist Frau Magdalena Thönen geb. Kernen, Jakobs sel. Wittwe, von Reutigen, zu Weissenburg. Gasthof «Weissenburg» in Weissenburg.

18. April. Inhaber der Firma **Dav. Karlen** ist David Karlen von Boltigen, zu Weissenburg. Sägerei und Holzhandlung.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1891. 18. April. Inhaber der Firma **Aug. Waldvogel-Müller** in Siebnen ist Aug. Waldvogel von Galgenen, wohnhaft in Siebnen. Natur des Geschäftes: Tuch und Konfektion.

18. April. Inhaber der Firma **Gr. Bamert** in Wangen ist Gregor Bamert von Tuggen, wohnhaft in Wangen, Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation.

18. April. Inhaber der Firma **Alois Lienert, Holzhandlung** in Einsiedeln ist Alois Lienert von und in Einsiedeln. Holzhandlung.

18. April. Unter der Firma **Gebrüder Theiler** besteht seit 1880 in Wollerau eine Kollektivgesellschaft; deren Inhaber sind die Brüder Karl Theiler und Jakob Theiler von Wollerau und wohnhaft daselbst, Neumühle. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

18. April. Die Firma **Anton Höfliger sel. Erben** in Bäch (S. H. A. B. vom 11. Juni 1883, pag. 680) ist erloschen und mit Aktiven und Passiven an die nachstehende Firma übergegangen.

Inhaber der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Höfliger Bierbrauer** in Bäch sind die Brüder Anton Höfliger und Georg Höfliger von Freienbach, wohnhaft in Bäch. Diese Kollektivgesellschaft hat den 1. April 1891 ihren Anfang genommen, und es sind auf dieselbe Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Anton Höfliger sel. Erben übergegangen.

18. April. Inhaber der Firma **C. Stocker** in Freienbach ist Caspar Stocker von und in Freienbach. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Handlung.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1891. 17. April. Inhaberin der Firma **Wwe Schlumberger-Grisard** in Basel ist Wittwe Walpurga Schlumberger-Grisard von Mühlhausen (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handlung in Tabak, Cigarren und Rauchrequisiten. Quincailleriewaaren. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 17.

17. April. Inhaber der Firma **Reinh. Wehrle** in Basel ist Reinhard Wehrle von und in Basel. Natur des Geschäftes: Woll- und Merceriewaarenhandlung. Geschäftslokal: Greifengasse 30.

18. April. Inhaberin der Firma **Wwe Suter-Plüss** in Basel ist Wittwe Marie Suter-Plüss von und in Basel. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Grenzacherstrasse 4.

18. April. Inhaber der Firma **J. Wernli-Gysin** in Basel ist Jakob Wernli-Gysin von und in Basel. Natur des Geschäftes: Schuhwaaren-, Spezerei- und Merceriehandlung. Geschäftslokal: Hägenheimerstrasse 6.

18. April. Inhaber der Firma **J. Kaeser** in Basel ist Jakob Kaeser von Klein-Dietwil (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Müllereigeschäft. Geschäftslokal: Kohlenberggasse 32.

18. April. Inhaber der Firma **J. E. Bengel** in Basel ist Johann Erhardt Bengel von Norfolk (Nord-Amerika), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Lederhandlung. Geschäftslokal: Untere Rheingasse 10.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1891. 18. April. Inhaber der Firma **J. Buess Metzger** in Sissach ist Johannes Buess, Metzger, von Wenslingen, wohnhaft in Sissach. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirthschaft.

18. April. Die **Schützengesellschaft Liestal** (S. H. A. B. vom 7. Juli 1883, pag. 807) hat in der Vereinsversammlung vom 9. April 1891 den Vorstand neu bestellt und zum Präsidenten gewählt Heinrich Gysin, Gemeindeverwalter, von und in Liestal; zum Aktuar Albert Grieder, Dr. jur., von Rünenberg, in Liestal. Dieselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1891. 17. April. Unter dem Namen **Gesellschaft von der göttlichen Liebe** besteht in der Stadt Ilanz ein Verein, welcher zum Zwecke hat nach besten Kräften auf dem Gebiete der Jugenderziehung, der Krankenpflege und ähnlichen Liebeswerken für das Wohl der Mitmenschen zu wirken. Die Vereinsstatuten sind am 15. Dezember 1890 festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist jede Person, welche laut Art. 9 der Statuten durch den Generalvorstand aufgenommen worden ist. Der Verein wird von einem Vorstande von fünf Mitgliedern geleitet, welcher alle 6 Jahre in einer Generalversammlung des Vereins, im Sinne des Art. 5 der Statuten, aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. Die Einladung zur Versammlung geschieht durch Zirkular. Der Verein wird nach Aussen rechtsverbindlich vertreten durch die Unterschrift der Generaloberin. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsidentin des Vereins ist Frau Generaloberin M. Theresia Gasteyer in Ilanz.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1891. 17. April. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Baden** mit Sitz in Baden (S. H. A. B. vom 23. Februar 1883, pag. 185 und vom 27. März 1890, pag. 244), ist der in Folge Krankheit interimistisch zurückgetretene Herr Direktor Rudolf Ammann aus dem gleichen Grunde definitiv von der genannten Stelle zurückgetreten. Der Verwaltungsrath hat in seiner Sitzung vom 10. Februar 1891 den intermistischen Direktor Hern Rudolf Staub von Herrliberg, in Baden, definitiv zum Direktor gewählt.

Bezirk Lenzburg.

17. April. Zum Zwecke des Baues und des Unterhaltes einer römisch-katholischen Kirche sammt Pfrundhaus in Lenzburg bildet sich ein Bau- und Garantie-Verein von 7 Mitgliedern unter dem Namen **Bau- und Garantie-Verein der römischkatholischen Kirche in Lenzburg** mit Sitz in Lenzburg. Die Vereinsstatuten datiren vom 16. April 1891. Der Verein besteht zur Zeit aus sieben Mitgliedern. Derselbe kann sich erweitern und nöthigenfalls ergänzen, jedoch unter Genehmigung der Kantonalkonferenz der römischkatholischen Dekane und Seelsorgergeistlichen der vier aargauischen Landkapitel. Der Verein ernennt alljährlich seinen Vorstand aus einem Präsidenten, einem Kassier und einem Aktuar. Der Präsident und der Aktuar führen für den Verein die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verein hat die Aufgabe, den Bau und Unterhalt der römischkatholischen Kirche sammt Pfarrhaus in Lenzburg zu besorgen und das zwecksgemässe Eigenthums- und Benutzungsrecht der Liegenschaft und der Gebäude zu wahren. Der Verein bestreitet diese ihm aufliegenden Verpflichtungen vermittelst einer Tombola, der ihm zufliessenden freiwilligen Beiträge und Kirchenopfer, und soweit diese nicht hinreichen, durch Anleihen. Die einzelnen Mitglieder des Vereins werden persönlich weder berechtigt, noch verpflichtet. Für den Fall der Bildung einer römischkatholischen Genossenschaft oder römischkatholischen Kirchgemeinde in Lenzburg, kann der Verein — unter Vorbehalt der Genehmigung durch die römischkatholische

Priesterkonferenz — seine Rechte und Pflichten derselben abtreten. Präsident des Vorstandes ist Herr Joseph Nietlispach, Dekan in Wohlen; Vize-Präsident, zugleich Kassier, ist Herr Jakob Sachs, Pfarrer in Mellingen; Aktuar ist Herr Johann Joseph Büchler, Pfarrer in Dottikon.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Vevey.

1891. 17 avril. La raison **F. Lischer,** à Vevey (F. o. s. du c. du 1er mai 1883, page 504), a cessé d'exister ensuite de la renonciation du titulaire.

17 avril. Le chef de la maison **A. Schmid,** à Vevey, est Henri-Albert, fils de feu Albert Schmid, de Niederneuntorm (Thurgovie), domicilié à Vevey. Genre de commerce : Marchand-tailleur. Atelier et magasin : 18, Rue d'Italie, à Vevey.

17 avril. Le chef de la maison **François Monod,** à Vevey, est François-Gabriel, fils de feu Emmanuel-Auguste Monod, de Corsier et Saint-Saphorin-sur-Morges, domicilié à Vevey. Genre de commerce : Vente de vins à l'emporté. Etablissement : 48, Rue d'Italie, à Vevey.

17 avril. Le chef de la maison **N. Blotnitzki,** à Vevey, est Nicolas-Michel-Alexandre-Edouard, fils de feu Léopold Blotnitzki, de Genève, domicilié à Vevey. Genre de commerce : Exploitation de la pension du Panorama. Etablissement : 10, Rue des Deux Temples, à Vevey.

17 avril. Le chef de la maison **Chs Dufey,** à Vevey, est Charles-Henri, fils de Frédéric-Adrien Dufey, de Palézieux, domicilié à Vevey. Genre de commerce : Laitier. Etablissement : 6, Ruelle des Jardins, à Vevey.

17 avril. La raison **Caroline Pasche,** à Vevey (F. o. s. du c. du 20 juin 1883, page 740), a cessé d'exister ensuite de la renonciation de la titulaire.

BILAN GÉNÉRAL

DES 35 BANQUES D'ÉMISSION SUISSES

ACTIF — au 31 décembre 1890. — **PASSIF**

				I. Caisse.
		68,844,060	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.
		14,855,306	24	Espèces disponibles ayant cours légal.
		83,699,366	24	*Encaisse légale.*
		2,049,850	—	Propres billets.
		8,117,800	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
95,271,075	14	1,404,058	90	Autres valeurs en caisse.
				II. Créances à courte échéance. (Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
		1,109,804	24	Chèques, bons de caisse et de dépôts, effets sur place non rentrés et autres créances à courte échéance.
		8,908,049	75	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
		15,937,611	02	Correspondants débiteurs.
		245,956	47	Débiteurs divers.
44,730,565	10	18,529,143	62	Comptes courants entre la banque principle et ses succursles.
				III. Créances sur effets de change.
		148,674,361	40	Effets escomptés sur la Suisse.
		15,624,871	90	Effets sur l'étranger.
		49,407,539	46	Avances sur nantissement.
		2,426,586	30	Effets avec une seule signature et sans caution.
		348,097	64	Effets sur l'étranger, sans signature suisse.
		683,767	15	Warrants et Gantrödel.
221,531,621	48	4,366,397	63	Effets à l'encaissement.
				IV. Autres créances à terme. (Disponibles après 8 jours.)
		561,934	55	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
		91,116,995	14	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
		7,804,823	99	Comptes courants débiteurs avec crédit à découvert (y compris les placements chez les banques.
		81,082,877	21	Créances sans engagemt par lettre de change, avec garantie.
		707,938	03	Créances sans engagemt par lettre de change, sans garantie (y compris les avances aux communes et corporations.)
		284,931,622	82	Créances hypothécaires de toutes sortes.
		5,793,695	20	Reports.
472,148,197	22	148,310	28	Divers.
				V. Placements à terme indéfini.
		5,318,306	—	Actions
		96,043,699	85	Obligations
		101,362,005	85	*Effets publics.*
		3,436,799	64	Propriétés foncières, non destinées à l'usage de la banque.
106,236,439	50	1,437,634	01	Liquidations et soldes.
				VI. Valeurs en nantissement.
		9,298,139	80	Effets publics.
10,948,026	91	1,649,887	11	Propriétés foncières.
				VII. Placements fixes.
		5,954,117	81	Commandites et participations.
		4,136,109	45	Immeubles à l'usage des banques.
10,158,074	37	67,847	11	Meubles à l'usage des banques.
				VIII. Comptes d'ordre.
		9,281,900	69	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif et réescompte sur articles du passif.
		1,180,746	—	Intérêts payés sur le capital de dotation et actions.
10,579,923	91	117,277	22	Différence de cours sur obligations émises, frais de premier établissement, frais de confection de billets de banque, etc., reportés à nouveau.
				IX. Capital non versé.
9,300,000	—			Capital non versé de dotation et sur actions.
980,903,923	63			

				I. Emission de billets.
Billets en circulation (en mains de tiers)	163,992,350	—		
Propres billets et autres billets en caisse	10,167,650	—	174,160,000	—
II. Engagements à courte échéance. (Payables au plus tard dans les 8 jours.)				
Bons de caisse et de dépôt et autres engagements à courte échéance	3,210,968	25		
Comptes de virements et de chèques	21,562,669	—		
Banques d'émission suisses, comptes créanciers	8,384,709	83		
Correspondants créanciers	9,196,600	33		
Comptes courants créanciers (voir observation I)	69,481,342	70		
Dépôts en caisse d'épargne (voir observation II)	60,853,190	80		
Comptes courants entre la banque principle et ses succursles	17,016,460	32		
Intérêts et dividendes échus et non encaissés	1,256,030	88		
Divers : Tantièmes à payer, etc.	346,107	42	191,308,079	53
III. Engagements sur effets de change.				
Billets à ordre à terme	3,830,000	—		
Traites et acceptations	10,934,359	39	14,764,359	39
IV. Autres engagements à terme. (Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)				
Banques d'émission suisses, comptes créanciers	173,333	85		
Comptes courants créanciers (voir observation I)	20,992,403	28		
Dépôts en caisse d'épargne (voir observation II)	98,296,877	27		
Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	143,856,864	11		
Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut pas avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	147,815,974	64		
Dettes hypothécaires	670,537	33		
Emprunts fixes	6,831,500	—		
Divers	31,890	83	418,669,381	31
V. Comptes d'ordre.				
Réserve pour pertes probables	689,984	37		
Réescompte sur articles de l'actif	1,532,777	72		
Prorata d'intérêts sur articles du passif	4,387,046	52		
Bénéfice net à répartir pour l'année 1890	7,844,674	56	14,454,483	17
VI. Fonds propres.				
Capital versé	133,850,000	—		
Fonds de réserve statutaire	21,110,317	71		
Fonds de réserve supplémentaire	2,683,567	77		
Compte d'amortissement du capital	260,749	90		
Report du solde de bénéfice pour l'année 1891	342,984	85	158,247,620	23
VII. Capital non versé.				
Capital non versé de dotation et sur actions			9,300,000	—
			980,903,923	63

Observations au bilan annuel général des 35 banques d'émission suisses au 31 décembre 1890.

I. Observation concernant les comptes courants créanciers.

Dans les engagements provenant des *comptes courants créanciers* classés dans les rubriques II et IV du passif, formant un montant total de fr. 90,473,745. 98, une somme de fr. 69,481,342. 70 ou 76,8 % est remboursable **dans la règle** à courte échéance, c'est-à-dire à vue ou dans les huit jours.

Suivant les conditions de remboursement actuellement en vigueur, les banques peuvent, de cette somme de fr. 69,481,342. 70 remboursable dans la règle à courte échéance, exiger **éventuellement** un terme de remboursement dépassant les huit jours pour un montant de fr. 28,173,584. 54 ou 40,5 %, ce qui correspond à une proportion de 31,1 % du montant total des comptes courants créanciers.

Le surplus restant des engagements en comptes courants créanciers remboursable dans la règle à courte échéance de fr. 41,307,758. 16 ou 59,5 % est par contre remboursable **dans tous les cas** à vue ou dans les huit jours, ce qui correspond à une proportion de 45,7 % du montant total.

II. Observation concernant les dépôts en caisse d'épargne.

Dans les engagements vis-à-vis des *déposants en caisse d'épargne*, classés dans les rubriques II et IV du passif, formant un montant total de fr. 159,150,068. 70, une somme de fr. 60,853,190. 80 ou 38,2 % est remboursable **dans la règle** à courte échéance, c'est-à-dire à vue ou dans les huit jours.

Suivant les conditions de remboursement actuellement en vigueur, les banques peuvent, de cette somme de fr. 60,853,190. 80 remboursable dans la règle à courte échéance, exiger **éventuellement** un terme de remboursement dépassant les huit jours pour un montant de fr. 14,718,387. 13 ou 24,2 %, ce qui correspond à une proportion de 9,3 % du montant total des dépôts en caisse d'épargne.

Le surplus restant des engagements en caisse d'épargne remboursable dans la règle à courte échéance de fr. 46,134,803. 67 ou 75,8 % est par contre remboursable **dans tous les cas** à vue ou dans les huit jours, ce qui correspond à une proportion de 29,0 % du montant total.

BANQUES D'ÉMISSION SUISSES.

Compte général de profits et pertes de 1883 jusque et y compris 1890

1883: 32 banques. 1884, 1885 et 1886: 33 banques. 1887, 1888 et 1889: 34 banques. 1890: 35 banques.

DOIT (Charges)

	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Frais d'administration.								
Indemnité aux membres de l'administration, y compris les tantièmes.	153,131	153,126	156,688	268,095	314,255	125,935	129,818	134,413
Appointements aux employés, y compris gratifications et tantièmes.	1,742,714	1,830,732	1,834,637	1,739,791	1,758,339	1,993,150	2,000,039	2,045,860
Location, entretien du bâtiment de la banque et des bureaux.	229,313	259,154	190,255	234,544	252,720	244,412	249,083	271,795
Fournitures de bureau (impression, insertion, mobilier, etc.).	182,606	190,548	220,913	200,089	208,366	182,831	205,247	205,544
Ports, dépêches et frais de concordat.	225,290	239,646	245,826	240,940	250,922	299,321	315,968	300,731
Frais de confection de billets de banque.	101,089	69,548	15,218	53,479	9,744	21,230	12,074	76,372
Divers.	100,505	97,750	77,408	78,463	57,582	57,465	58,160	71,212
	2,734,648	**2,840,504**	**2,740,945**	**2,815,401**	**2,851,928**	**2,924,344**	**2,970,389**	**3,105,927**
Impôts.								
Impôt fédéral sur billets de banque.	112,782	128,483	135,897	137,886	141,850	150,320	153,795	161,342
Impôts cantonaux sur billets de banque.	408,710	504,195	572,676	588,289	670,533	704,247	722,656	774,512
Autres impôts cantonaux.	63,924	64,417	62,621	78,994	60,704	73,069	74,127	95,090
Impôts communaux.	29,462	34,867	68,687	41,847	45,387	46,414	50,684	55,923
	614,878	**731,962**	**839,881**	**847,016**	**918,474**	**974,050**	**1,001,262**	**1,086,867**
Intérêts débiteurs.								
A compte de chèques, banques et correspondants.	429,360	397,630	370,914	400,289	379,521	394,642	412,852	455,244
„ comptes courants créanciers.	2,255,219	2,322,137	2,113,761	2,242,220	2,290,082	2,323,537	2,581,068	2,685,068
„ dépôts en caisse d'épargne.	4,120,786	4,753,354	4,855,410	4,982,220	4,947,718	5,030,402	5,246,970	5,306,846
„ compte de billets à ordre et bons de dépôts à courte échéance.	434,823	657,290	499,403	324,843	124,064	180,238	119,055	151,709
„ oblig. et autres bons de dép. à terme	10,550,108	10,106,194	9,666,559	10,668,252	10,737,761	10,453,912	10,514,477	10,696,484
„ divers.	106,429	130,953	119,602	40,467	111,480	85,538	70,935	119,968
	17,896,725	**18,367,558**	**17,625,649**	**18,658,291**	**18,590,626**	**18,468,269**	**18,945,357**	**19,415,319**
Pertes et amortissements.								
Sur effets escomptés sur la Suisse.	580,988	341,368	867,791	441,060	205,132	248,450	190,150	84,300
„ autres créances par effets de change.	97,018	37,592	192,319	92,142	68,361	80,936	51,396	24,577
„ comptes cour. débit. et correspond.	1,031,789	381,824	489,327	433,978	225,544	169,165	130,083	570,861
„ créances hypoth. et obligations sans engagements par lettre de change.	120,104	167,288	432,513	70,261	77,593	37,153	74,752	56,251
„ effets publics, y compris les moins-values.	239,780	130,469	189,951	76,774	102,560	101,613	254,219	417,684
„ bâtiment de la banque et autres propriétés foncières.	140,215	182,034	249,969	146,102	133,368	221,975	320,864	256,716
„ divers.	93,336	202,237	132,609	216,770	61,270	44,346	93,338	235,140
	2,303,230	**1,442,812**	**2,554,479**	**1,477,087**	**873,828**	**903,638**	**1,114,802**	**1,645,529**
Autres charges.								
Oeuvres de bienfaisance.	**13,400**	**3,550**	**10,150**	**650**	**200**	**600**	**1,300**	**2,568**
Bénéfice net.								
Rép. à nouv. du bénéf. net de l'exerc. préc.	504,017	199,952	672,377	714,388	221,408	254,182	291,806	333,974
Bénéfice net de l'exercice 1890.	5,415,689	6,458,497	5,583,451	7,123,582	7,446,914	8,203,586	8,613,479	9,799,433
	5,919,706	**6,658,449**	**6,255,828**	**7,837,970**	**7,668,322**	**8,457,768**	**8,905,285**	**10,133,407**
	29,482,587	**30,044,835**	**30,026,932**	**31,636,415**	**30,903,378**	**31,728,669**	**32,938,395**	**35,389,617**

AVOIR (Produits)

	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Produit du compte d'effets de change.								
Effets escomptés sur la Suisse	5,729,211	5,543,974	4,900,657	4,954,367	5,170,930	5,210,801	5,468,093	6,130,419
Effets sur l'étranger	877,208	1,016,558	1,373,401	1,518,048	1,481,134	1,357,139	1,098,490	631,994
Avances sur nantissement	1,871,441	1,798,342	1,479,496	1,368,972	1,327,086	1,217,108	1,061,512	1,664,164
Autres créances par effets de change et effets à l'encaissement	78,053	103,996	89,315	94,434	107,973	101,802	116,390	220,440
	8,555,913	**8,462,870**	**7,842,869**	**7,935,821**	**8,087,123**	**7,886,850**	**7,744,485**	**8,647,017**
Intérêts créanciers et commissions.								
De banques et correspondants	820,458	742,029	761,345	803,620	540,108	496,536	419,063	440,237
„ comptes courants débiteurs	3,532,625	3,280,598	2,937,026	2,952,881	3,201,928	3,250,746	3,617,092	3,457,444
„ comptes courants créanciers (commissions)	205,862	198,927	154,681	156,023	134,786	204,564	249,476	299,534
„ obligations sans engagements par lettre de change	3,157,226	2,863,068	2,643,260	2,570,072	2,633,863	2,832,472	3,080,262	2,379,655
„ créances hypothécaires	11,322,741	11,019,893	10,815,455	10,688,013	10,838,947	10,168,552	10,231,087	10,013,540
Intérêts et bénéfice sur effets publics	5,172,749	4,697,386	4,786,123	4,193,855	3,995,974	3,531,173	3,552,457	2,552,979
De diverses autres créances	302,519	356,547	454,012	353,433	328,844	174,944	100,666	207,699
Commission d'achat et de vente d'effets publics	270,644	177,307	92,573	123,411	90,416	55,192	55,824	76,613
	24,784,824	**23,335,755**	**22,644,475**	**21,841,308**	**21,764,866**	**20,714,179**	**21,305,927**	**19,427,701**
Produit des immeubles.								
Du bâtiment de la banque	194,920	192,031	187,010	180,460	171,372	159,949	162,962	150,660
Des autres propriétés foncières	203,716	273,561	276,430	261,912	217,156	196,678	217,591	203,345
	398,636	**465,592**	**463,440**	**442,372**	**388,528**	**356,627**	**380,553**	**354,005**
Produits divers.								
Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur	166,066	155,416	163,161	127,933	103,076	100,339	121,043	123,764
Divers autres droits	44,061	28,634	61,187	11,896	15,379	63,230	44,216	55,289
Agio sur monnaies, etc.	75,691	68,349	68,276	58,906	50,691	31,587	36,880	39,572
Bénéfice sur commandites et participations	214,903	22,978	79,843	152,788	104,493	106,206	96,333	147,167
Divers	50,126	50,728	39,076	52,589	56,385	23,446	64,200	70,434
	550,847	**326,105**	**411,543**	**404,112**	**330,024**	**324,808**	**362,672**	**436,226**
Rentrées d'anciennes créances amorties.	**101,423**	**56,267**	**112,160**	**58,357**	**351,486**	**72,091**	**51,246**	**113,621**
Solde du bénéfice de l'année précédente.	**333,974**	**291,806**	**254,182**	**221,408**	**714,388**	**672,377**	**199,952**	**504,017**
Prélèvement sur les réserves.	**664,000**	—	—	—	—	—	—	—
	35,389,617	**32,938,395**	**31,728,669**	**30,903,378**	**31,636,415**	**30,026,932**	**30,044,835**	**29,482,587**

Observation.

L'exposé pour les années 1883, 1884 et 1885 a été emprunté au rapport de 1885 de la Société suisse du commerce et de l'industrie, avec la modification que les „Intérêts réglementaires et l'allocation aux fonds propres" formant un poste spécial dans ledit rapport ont été ajoutés dans le présent tableau au bénéfice net.

L'exposé pour les années 1886, 1887, 1888, 1889 et 1890 a été dressé par l'inspectorat des banques d'émission d'après les comptes de profits et pertes fournis par chaque banque et publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Berne, avril 1891.

Inspectorat des banques d'émission suisses.

Rapport commercial du Consul de Suisse à Alger,

M. Jules Borgeaud,

pour l'année 1890.

Situation générale.

Les récoltes en céréales et la production du vignoble algérien ayant été généralement satisfaisantes, il en est résulté une augmentation assez sensible dans les transactions commerciales et un fait de la plus haute importance, qui se produit pour la première fois depuis la conquête, a démontré qu'en 1890 l'Algérie a produit plus qu'elle n'a consommé.

La balance des importations et des exportations, pour l'année 1890, s'établit de la manière suivante :

Importations . . . valeur environ 260 millions de francs
Exportations . . . » » 280 » »

soit une différence de 20 millions en faveur des exportations.

Cette situation n'est cependant pas le résultat d'une diminution sur les importations qui sont, au contraire, en 1890, en excédent de 40 millions sur l'année 1888.

La colonie se trouve donc dans des conditions économiques favorables, puisqu'elle vend plus qu'elle n'achète.

Malgré les sauterelles et le phylloxera, la culture de la vigne prend toujours une grande extension, surtout depuis que les vins algériens se vulgarisent un peu partout, et grâce aussi aux prix plus rémunérateurs obtenus par suite d'améliorations constantes dans la production et la fabrication.

Nous voyons avec plaisir quelques-uns de nos compatriotes de la Suisse française réussir dans cette culture et retrouver largement les sacrifices consentis au début.

Alger tend de plus en plus à devenir une station hivernale, depuis que les communications quotidiennes et rapides, établies par la Compagnie générale transatlantique au moyen de paquebots luxueux et à grande-vitesse, ont réduit le trajet depuis Marseille à 24 heures de traversée.

Nous remarquons, chaque saison, la création de nouveaux hôtels dont quelques-uns sont tenus par nos compatriotes.

Agriculture.

Les régions du littoral, où l'agriculture et en particulier la viticulture ont pris depuis quelques années de si remarquables développements, ne sont plus les seules à solliciter aujourd'hui l'activité européenne; celle-ci commence également à être attirée vers les hauts plateaux et le sud, qui se prêtent surtout à l'élevage en grand du mouton.

L'Algérie compte 11 millions de têtes de moutons et en a exporté, en 1890, 1,043,600 à destination de Marseille.

Sauterelles. Cette année, ce fléau s'est principalement manifesté dans la partie centrale de l'Algérie, soit dans les vastes territoires qui s'étendent au sud de Boghari, Teniet-el-Haâd et Tiaret. Dans la province de Constantine, si éprouvée les années précédentes, les éclosions ont été peu importantes.

Les moyens employés pour la destruction des criquets sont toujours les mêmes, soit incinération et écrasement. Lorsque les insectes ont acquis un certain développement, on a recours à l'appareil dit « cypriote ».

Les dégâts causés aux récoltes par ces acridiens ont été évalués par les autorités locales à environ 4 millions. Le gouvernement a dépensé 1 million et demi pour lutter contre cet envahissement et venir en aide aux communes dévastées.

Céréales. La récolte de 1890 a donné :

5½ millions q de blé tendre et dur;
10 millions q d'orge et avoine.

Ces chiffres accusent, malgré les sauterelles, une augmentation de près de 1 million sur les orges et de ½ million de quintaux sur les blés.

Vignes. Le nombre d'hectares plantés en vignes était, au 31 décembre 1890, de 106,000, ayant produit environ 3½ millions d'hectolitres de vin.

Phylloxera. La sixième campagne a eu lieu en 1890; il a été détruit en 1889 (date des derniers renseignements officiels), 37 ha, dont 30 pour l'arrondissement de Philippeville. Dans les autres centres contaminés, la propagation du fléau est insignifiante en proportion de la surface de vignobles exploitée. En 1890, le département d'Alger a été de nouveau reconnu indemne.

Tabacs. La quantité récoltée en 1890 est, à peu de chose près, la même que pour l'année précédente, soit 3½ millions de kilogrammes.

Alfa. L'exploitation s'est élevée à 750,000 q, dont la majeure partie a été exportée en Angleterre pour la fabrication du papier.

Importations.

Importations générales. Les importations générales en Algérie, au 31 décembre 1890, sont, autant que les travaux de statistique des douanes encore inachevés permettent de le présumer, en augmentation d'au moins 30 millions.

Importations spéciales à la Suisse. Il nous est toujours impossible de donner des chiffres certains. Nous nous bornons à renvoyer les intéressés aux statistiques publiées par le bureau fédéral des péages.

Tissus de coton teints et imprimés. Ces articles, dont l'importation est énorme en Algérie, près de 50 millions, et que fournissaient en grande partie l'Angleterre et la Suisse, tendent à passer entièrement dans la main des maisons françaises qui, d'une part, se sont décidées à accommoder leur fabrication aux goûts du pays et, d'autre part, sont suffisamment protégés par les droits existants.

En *mouchoirs imprimés,* la Suisse fait toujours quelques affaires; mais, ainsi que nous l'avons dit dans nos précédents rapports, l'Angleterre gagne du terrain grâce à la production incessante de nouveaux dessins et à l'envoi de nombreux voyageurs pour travailler la clientèle et s'informer de ses goûts.

Tissus de soie. La consommation annuelle est d'environ 4 millions. La Suisse entre pour une part dans ce chiffre, surtout en articles tout soie spéciaux à la vente indigène.

Broderie et Entre-deux. Il s'en importe de Suisse pour une centaine de mille francs.

Fromages. L'importation totale peut être évaluée, pour 1890, à 4 millions, dont environ 1 million et demi pour la Suisse. L'exportation de notre pays reste donc stationnaire, tandis que la France (Jura et Savoie) augmente chaque année ses expéditions d'un demi million, principalement en fromages ordinaires dits « Gruyère ».

Les fromages de luxe tels que : Brie, Roquefort, Camembert, etc., se consomment en fortes quantités, surtout en hiver, ainsi que les fromages de Hollande, dont l'importation atteint un chiffre sérieux.

Beurres et lait condensé. La Suisse continue à n'importer qu'un chiffre insignifiant, soit environ 20,000 francs sur une importation totale d'un demi million de francs, provenant en majeure partie de Milan.

Cigares. La Suisse se laisse absolument supplanter par le Luxembourg et la Belgique, qui se conforment aux exigences du pays. Le droit d'entrée proposé de 375 francs par 100 kg n'est pas encore promulgué, la proposition déposée sur le bureau des Chambres françaises n'étant pas encore venue en discussion.

Horlogerie. Ce commerce est presqu'exclusivement entre les mains des maisons du Jura français. La Suisse ne fait que quelques ventes peu importantes en montres de luxe et de précision. Nous répétons nos observations précédentes, soit que, pour l'Algérie, il faut seulement du bon marché et de la nouveauté; nous avons donné dans nos rapports antérieurs les prix de vente des articles les plus courants de la maison Japy frères, de Beaucourt, qui fait le plus gros chiffre d'affaires.

Divers. La Suisse exporte encore pour l'Algérie, en quantités peu importantes, des cuirs de taureaux salés, de la confiserie, des bois sciés pour caisses et caissettes d'emballage, un peu de bijouterie de Genève, outils pour horlogerie, chapeaux de paille, kirsch, machines, armes et instruments de précision, munitions, etc.

Exportations générales.

Vins. L'exportation en 1890 s'est élevée à 1,965,000 hl, avec une augmentation de 322,000 hl sur l'année 1889. Les prix atteints ont été rémunérateurs et en augmentation sur ceux de la précédente campagne.

Nous nous sommes étendus longuement sur ce produit dans nos rapports antérieurs et n'avons qu'à confirmer nos informations, en insistant sur l'amélioration incontestable de la qualité et la faveur croissante dont les vins d'Algérie sont l'objet sur tous les débouchés.

Bordeaux reste toujours notre plus fort consommateur.

La Suisse n'importe guère d'autres vins algériens que ceux récoltés par nos compatriotes établis ici. Cependant certains négociants de la Suisse allemande paraissent, depuis peu, s'intéresser à nos vins, principalement ceux de coteaux.

Alfa et crin végétal. Aucun changement notable à signaler; la Suisse importe pour environ 100,000 francs de crin.

Lièges. L'exportation est en augmentation sérieuse et, l'exploitation de nos forêts ne laissant plus rien à désirer, on commence à reconnaître, surtout sur les places du nord, la supériorité de nature de notre production.

Le midi de la France, tributaire jusqu'à présent de l'Espagne, semble également se décider à l'adoption des lièges algériens.

Ecorces à tan. Ces divers articles sont également en voie constante d'augmentation. L'écorce de chêne vert devient l'objet de vives demandes des tanneurs de Belgique, Hollande, nord et midi de la France. Les tanneurs de veaux d'Annonay et Millau lui accordent aussi la préférence sur les autres provenances.

Les garouilles, en dehors des débouchés ordinaires, sont de plus en plus recherchées par les tanneurs de cuir fort de Pont-Audemer, Saint-Saëns, Belgique et Allemagne.

Enfin, l'Angleterre, le Portugal et l'Italie se disputent nos écorces de chêne-liège.

Huiles d'olives. Cette exportation a augmenté de 1 million de francs en 1890. L'Allemagne et le Nord de la France les substituent, pour usages industriels (lavage des laines, teinture, savons, graissage), aux huiles de Malaga. Lyon commence à les apprécier et il nous semble que les industriels suisses auraient profit à les étudier.

Laines. En diminution assez sérieuse sur les exportations des années précédentes, fait qui s'explique par l'extension considérable des expéditions de moutons vivants.

Tabacs. Aucun changement à noter.

Fruits frais et légumes. La culture des primeurs prend une très vive extension et nous enregistrons de ce côté une augmentation très sensible.

Fruits secs. Egalement en notable amélioration, les figues d'Algérie ont conquis droit de cité sur la plupart des marchés.

Orges. La qualité dite «de brasserie» a pris brusquement une importance de premier ordre et l'exportation a atteint, pour 1890, 2½ millions dirigés surtout sur l'Angleterre et les ports du nord.

Peaux brutes. L'exportation des peaux de chèvres, moutons, bœufs, vaches, veaux, salées, sèches, atteint une valeur de 6 millions de francs, environ.

Divers. L'Algérie exporte encore en quantités importantes : la cire d'abeilles, les bois bruts pour cannes et pour placages, l'herboristerie médicinale, l'essence de géranium-rosa, les articles algériens, etc.

Banques et taux de l'escompte.

Le taux d'intérêts de la Banque d'Algérie est de 5 % pour le papier sur l'Algérie et de 3 % pour le papier sur France.

Les autres banques, le Crédit foncier et agricole d'Algérie, le Crédit Lyonnais et la Cie Algérienne, qui ont des agences dans les principales villes de la colonie, escomptent le papier à des taux variant de 5 à 6 %. Le taux légal est toujours de 6 %.

Chemins de fer.

Aucune ligne nouvelle n'a été ouverte en 1890.

La ligne de Blidah à Berrouaghia est en construction et l'ouverture aura lieu probablement à la fin de cette année.

Société helvétique de bienfaisance.

La Société helvétique de bienfaisance d'Alger a secouru, pendant le courant de l'année 1890, 84 individus dont 23 ont été rapatriés.

Les sommes dépensées dans ce but s'élèvent à fr. 915. 75.

Le capital de la société était, au 31 décembre 1890, de fr. 6438. 80.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Schweizerische Handelsvertragsunterhandlungen.

Der Bundesrath hat hinsichtlich der bevorstehenden Handelsvertragsunterhandlungen mit dem Deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn folgende Beschlüsse gefasst:

1) Für diese Unterhandlungen seien zu delegiren: Herr Minister Dr. Roth in Berlin und Herr Minister Aepli in Wien.

Denselben seien für die Unterhandlungen beizugeben: Herr Nationalrath Hammer in Solothurn und Herr Nationalrath Cramer-Frey in Zürich.

2) Diese letztern sind zu beauftragen, sich, im Einverständniss mit den betreffenden Departementen, mit Vertretern der landwirthschaftlichen Interessen, der verschiedenen Zweige der Industrie, sowie der Gewerbe in Beziehung zu setzen, ihre Ansichten sowohl hinsichtlich der von der Schweiz bei den Negoziationen zu verlangenden, als auch der von ihr einzuräumenden Konzessionen entgegenzunehmen und dem Departement des Auswärtigen über die Resultate dieser Verhandlungen Bericht zu erstatten.

3) Die Handelsabtheilung des Departements des Auswärtigen, das Zolldepartement, sowie das Industrie- und Landwirthschaftsdepartement werden sodann den definitiven Entwurf für die Instruktionen anfertigen und dem Bundesrathe vorlegen.

Télégrammes.

22 avril. La ligne Moulmein-Bangkok est rétablie.

23 avril. A partir du 1er mai, les taxes uniformes entre l'Europe et l'Australasie, voie Turquie, sont de 25 centimes moins fortes que les taxes, voie Suez ou Téhéran, publiées par le télégramme circulaire du 15 avril et notification (voir notre numéro du 16 courant).

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.